



Aus dem Inhalt

LesArt mit namhaften Autorinnen und Autoren



Seite 11

Ergebnis der Elternumfrage zum „Ganztag“

Seite 5

Ausstellung über die Geschichte der Stadtpolizei



Seite 14

Was machen Stiftungen in Schwabach?

Seite 18

Energieberatung



Seite 10

„NFH-Straße“ komplett freigegeben Fertigstellung zehn Monate früher als geplant



von links: Silvano Holler (Holler & Der Steinsetzer), Jörg Maier (Tiefbauamt), Ingo Allendorf (Hutzler Baumanagement), Bruno Fetzer (Quartiersmanagement), Jürgen Hutzler (Hutzler Baumanagement), Oberbürgermeister Peter Reiß, Herr Marquez (Holler & Der Steinsetzer), Stadtbaurat Ricus Kerckhoff, Kai Maier (Denkmal-schutz), Christina Greiner (Tiefbauamt)

Wenn gleich zehn Menschen bei einer Straßenfreigabe das rote Band durchschneiden, zeigt dies vor allem eines: „Wenn alle Beteiligten zusammenhalten und ihren Beitrag ebenso zuverlässig wie seriös leisten, dann kann so ein Mammutprojekt wie die ‚NFH-Straße‘ weitestgehend reibungslos gestemmt werden. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein“, so Oberbürgermeister Peter Reiß bei der Verkehrsfreigabe des letzten Abschnitts im Straßenzug Neutor-, Friedrich- und Hördlertorstraße.

Stadtbaurat Ricus Kerckhoff berichtete: „Vor vier Jahren wurden nach umfangreichen

Vorarbeiten die Straßenbauarbeiten angefangen. Mit der Hördlertorstraße konnte der letzte Abschnitt im August 2021 begonnen werden und wurde jetzt sogar zehn Monate früher fertig als geplant. Daher bedanke ich mich sehr herzlich bei der Planungsgemeinschaft Architekturbüro Appeltauer + Brandl mit Landschaftsarchitekt Detlef Paul für die Entwurfsplanung und dem Ingenieur-Büro Hutzler Baumanagement für die Ausführungsplanung. Ebenfalls danke an die ausführende Firma ‚Holler & Der Steinsetzer‘, die nach den umfangreichen Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen seit 2018 die den Straßenbau stets zuverlässig und

reibungslos durchgeführt hat. Danke an die Anwohner und anliegenden Gewerbebetriebe, die viel Geduld und Verständnis eingebracht haben und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Baureferats und des Quartiersmanagements stets nach Lösungen gesucht haben.“

So wurden die Straßensperren beispielsweise in der Vorweihnachtszeit jeweils aufgehoben, um das Weihnachtsgeschäft für die Läden nicht zusätzlich einzuschränken und während der Bauzeit ein symbolischer roter Teppich für Passanten ausgerollt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Tipps

Harald Lesch bei Bildungskonferenz

Fachtagung am Freitag, 21. Oktober

Für die 5. Bildungskonferenz der Stadt konnte für den Hauptvortrag der Wissenschafts-Journalist Professor Harald Lesch gewonnen werden. Er spricht am Freitag, 21. Oktober, nachmittags zum Thema „Die Welt steht in Flammen, was tun?“.

Lernen für die Zukunft

Die Fachtagung im Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium (WEG) beschäftigt sich mit dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – Lernen für die Zukunft.“



Professor Harald Lesch

Das vielseitige Konferenzprogramm soll den Schwabacher Bildungsakteuren neue Impulse geben. Auf dem „Fairtrade-Marktplatz“ zeigen die Fairtrade-Town Schwabach, das WEG als Fairtrade-Schule und der Eine-Welt-Laden an Beispielen, wie Fairer Handel funktioniert.

Nach zwei Vorträgen im Plenum finden fünf Fachforen statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter E-Mail jessica.kardeis@schwabach.de

Wie Kinder lernen

Im September 1971 hat die Staatliche Realschule in Schwabach den Unterrichtsbetrieb aufgenommen. Seit mehr als einem halben Jahrhundert werden hier junge Menschen auf die Ausbildung in qualifizierten Berufen und für die Oberstufe ausgebildet. Dieses runde Jubiläum wird nun an der Hermann-Stamm-Realschule, wie sie im Jahr 2015 benannt wurde, (pandemiebedingt) in diesem Schuljahr gefeiert.

Für diesen besonderen Anlass konnte der renommierte Neurowissenschaftler und Psychiater Professor Manfred Spitzer für einen Vortrag gewonnen werden. Der Bestsellerautor und ärztliche Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Ulm referiert zum Thema „Wie Kinder lernen.“

Die Veranstaltung findet am Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr im Markgrafensaal statt. Karten zum Preis von 7 Euro (Schülerinnen und Schüler, Studierende 5 Euro) gibt es an der Abendkasse. Sie können auch unter <https://cutt.ly/50jahre> reserviert werden

Schwabach trempelt an verkaufsoffenem Sonntag

Schwabach trempelt“ findet wieder am Sonntag, 23. Oktober, statt. An knapp 500 Stellplätzen werden zwischen 13 und 18 Uhr Kitsch, Krimskrams oder sogar Antiquitäten verkauft. Die Standplätze sind bereits alle vergeben. Profis und Neuware sind nicht dabei.

Die Trempelzone verläuft über die zentralen Plätze der Altstadt, die Bachgasse, Kappadozia und Zöllnertorstraße bis hin zum Spitalberg. Bereits ab 8 Uhr sind

die Straßen gesperrt, das THW regelt den Verkehr. Anliegende werden um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. 70 Helfende sind im Einsatz, damit die Anbieter ab 11 Uhr aufbauen können.

Besuchende werden gebeten, nicht mit dem Auto zu kommen. Die Parkplätze auf den Schulhöfen stehen dieses Jahr wegen Baustellen nicht zur Verfügung. Die Zufahrt zur Tiefgarage über die Rathausgasse

ist möglich. Es kann jedoch die Bus-Haltestelle „Rathaus“ nicht angefahren werden. Für die Veranstaltung wird der Taxistand vom Martin-Luther-Platz in die Rathausgasse zwischen Südliche Mauerstraße und Südliche Ringstraße verlegt.

An diesem Sonntagnachmittag hat auch der Einzelhandel ab 13 Uhr geöffnet.

Infos unter www.werbe-stadt-gemeinschaft.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, ZDF (S.2), Isa Foltin, Johannes Haas (S. 11)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Miriam Adel; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
medienberater@sc-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 09.11.2022

Anzeigenschluss: 19.10., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 20.10.2022

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei
der Verteilung**
09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

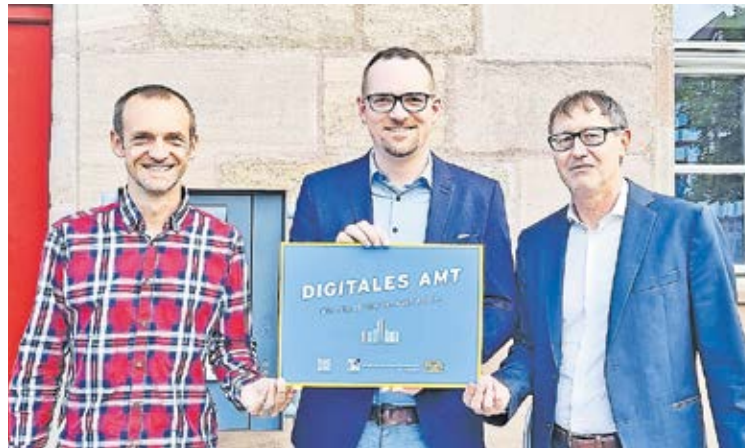
Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach. Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Stadtverwaltung ist „Digitales Amt“

Über 50 digitale Behördengänge online verfügbar

Die Stadtverwaltung ist als „Digitales Amt“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung vergibt Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach an Kommunen, die mindestens 50 Online-Behördengänge anbieten. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, denn damit haben wir ein wichtiges Etappenziel erreicht“, sagt Oberbürgermeister Peter Reiß. „Wir wollen und müssen als Stadtverwaltung digitaler werden. Das darf gerne auch noch schneller gehen. Daher werden wir dem Stadtrat auch vorschlagen, in der IT zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.“

Das zuständige Sachgebiet IT ist im Bürgermeister- und Presseamt im Rathaus angesiedelt. Dessen Leiter Jürgen Ramspeck ergänzt: „Die Auszeichnung ist Anerkennung und Ansporn zugleich: Zum einen ist das ‚Digitale Amt‘ eine Anerkennung der Arbeit, die in der IT bislang geleistet wurde. Zum anderen sind aber einige Behördengänge



von links: Jan Müller-Kaderschafka (Sachgebiet IT), Oberbürgermeister Peter Reiß, Thomas Lerzer (Sachgebietsleiter IT)

ge digital noch nicht möglich. Hier bleiben die Kollegen der IT weiter dran.“

Urkunden sind online gefragt

IT-Sachgebietsleiter Thomas Lerzer und der federführende Mitarbeiter Jan Müller-Kaderschafka koordinieren die digitalen Behördengänge und setzen diese um. Zum einen werden ausschließlich für Schwabach spezifische Behördengänge di-

gital umgesetzt, zum anderen werden die vom Freistaat angebotenen Online-Dienstleistungen auf Schwabach angepasst und zusammengeführt.

„Besonders häufig nutzen die Bürgerinnen und Bürgern die Online-Bestellung von Standesamtsurkunden wie der Geburtsurkunde, die Bestellung von Briefwahlunterlagen, die Anmeldung von Hunden oder

die Anmeldung zur Sperrmüllabfuhr“, erklärt Jan Müller-Kaderschafka. Thomas Lerzer erläutert: „Einige Dienstleistungen, die heute noch mittels ausfüllbaren oder ausdruckbaren PDFs bearbeitet werden müssen, entsprechen nicht mehr den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung. Wir arbeiten an neuen Lösungen und werden schon bald neue digitale Dienstleistungen vorstellen können.“

Persönlicher Kontakt bleibt

Oberbürgermeister Reiß betont aber auch: „Wer seine Behördengänge persönlich machen möchte, kann dies auch weiterhin tun. Hier kann zum Beispiel die Online-Terminvereinbarung eine Hilfe sein. Telefonische Terminvereinbarung ist aber ebenso möglich.“

Links zu den Online-Dienstleistungen: www.schwabach.de/online-dienste.html und www.buergerserviceportal.de/bayern/schwabach

(Fortsetzung von Seite 1)

In fünf Teilbauabschnitten wurden Neutor-, Friedrich- und Hördlertorstraße („NFH-Straße“) komplett fußgängerfreundlich und niveaugleich ausgebaut. Begonnen wurde am 9. April 2018 in der Friedrichstraße. Die gesamte Infrastruktur wurde im Vorfeld erneuert oder erweitert: Gas-, Wasser- und Kanalleitungen sowie Kabel wurden ausgetauscht, die Straßenbeleuchtung erneuert und Glasfaser-Leitungen mitverlegt. Insgesamt wurden auf 6300 Quadratmetern Fläche etwa 3000 Tonnen Granitpflaster verbaut. Die Gesamtkosten

lagen bei rund fünf Millionen Euro und damit mit den Baukosten im Kostenrahmen. Die Straßenbaumaßnahme liegt im Sanierungsgebiet und wurde im Rahmen der Städtebauförderung bezuschusst. Das Ende der Bauarbeiten war für 2023 vorgesehen.

Christina Greiner, Bauleiterin im städtischen Tiefbauamt, erläutert: „Für den letzten Bauabschnitt haben wir eine so genannte ‚Beschleunigungsvergütung‘ vereinbart, so dass die Verkehrsfreigabe bereits heute erfolgen konnte. Das freut uns sehr für die Anlieger und Gewerbetreibenden. Außerdem

möchte ich hervorheben, dass im Rahmen der Ausschreibung auch der CO₂-Ausstoß beim Transport des einzubauenden Natursteins gewertet wurde. Der Granit in der Hördlertorstraße kommt hier zum Beispiel aus dem Bayerischen Wald. Das ist zukunftsweisend, denn so wird die CO₂-Bilanz solcher Groß-Baumaßnahmen zum Wohler aller deutlich verbessert.“

Jörg Maier, ebenfalls Bauleiter im städtischen Tiefbauamt, schwärmt vom neuen Straßenzug: „Ein optisches Highlight des Straßenzugs ist der Platz an der Stadelmannsmühle mit der

Brunnenanlage. Dieser kommt noch mehr zur Geltung, da der gesamte Straßenzug begrünt wurde. Durch die Öffnung des Nadlersbachs wird das Gewässer wieder zugänglich gemacht und erhöht somit den Aufenthaltscharakter des Platzes. Außerdem wird der Verkehrsfluss durch die Änderung der Vorfahrt der Staatsstraße bei der Kreuzung Alte Linde verbessert. An der Stadelmannsmühle haben wir archäologische Ausgrabungen gefunden, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen. Auch einen Kreuzer aus Straßburg, datiert etwa auf das Jahr 1630, wurde ausgebuddelt.“

Aktuell

Integrationsrat wird reformiert

Stadtratsparteien benennen künftig die Mitglieder – Neuwahl im Frühjahr 2023

Der Wahlmodus zum Schwabacher Integrationsrat wird reformiert. 2022 endet die Amtszeit der 2019 gewählten Vertretung. Zur Neuwahl im Frühjahr 2023 sollen die neuen Mitglieder durch die im Stadtrat vertretenen Parteien benannt werden. Dabei müssen die Mitglieder nicht auch Mitglieder der Parteien sein. Außerdem wird es keine Urnenwahl oder Wahlversammlung mehr geben. Bei den letzten Wahlen lag die Wahlbeteiligung jeweils unter einem Prozent.

„Da stehen Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis zueinander“, erläuterte Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht im Stadtrat. „Wir wünschen uns aber, dass der Integrationsrat demokratisch legitimiert ist. Und so auch

seinen Funktionen nachkommen kann: Die Stimme der in Schwabach lebenden Menschen mit Migrationshintergrund zu sein, Stadtrat und Stadtverwaltung zu beraten.

Menschen wie Dr. Rezarta Reimann, Ayse Biyik und Thomas Mantarlis haben bewiesen, dass die Legitimation über den Stadtrat ein geeignetes Mittel sein kann. Alle drei waren selbst jahrelang zunächst sehr aktiv im Integrationsrat und wurden später in den Stadtrat gewählt.“

Die benannten Integrationsrats-Mitglieder dürfen aber nicht gleichzeitig Stadtratsmitglieder sein, um keine Interessenkonflikte mitzubringen. Außerdem wird es keine Aufteilung nach Nationalitäten mehr geben, wie

es in der Vergangenheit üblich war. Stattdessen darf jede Partei so viele Personen benennen, wie sie in Relation auch im Stadtrat vertreten.

Wie bisher sollen gesellschaftliche Gruppen wie AWO, Diakonie, Glaubensgemeinschaften, aus der Wirtschaft oder den Sportvereinen im Integrationsrat vertreten bleiben. Deren Mitglieder sollen weiterhin von den Organisationen und Verbänden benannt werden.

Längere Amtszeit

Eine weitere Änderung: Statt bisher drei Jahre, soll eine Amtszeit analog zum Stadtrat künftig sechs Jahre dauern. „Drei Jahre waren einfach zu kurz, um sich richtig einzuarbeiten“, begründete Knut Engelbrecht die Idee

dahinter. Der Stadtrat hat sich aber entschieden, die erste Amtszeit des nach dem neuen System gewählten Integrationsrates an die des Stadtrates zu knüpfen. Sie läuft damit zunächst von 2023 bis 2026. So soll auch eine Evaluation des neuen Verfahrens ermöglicht werden.

Neue Geschäftsführung

Zudem soll eine Teilzeitstelle fest als Geschäftsführung des Integrationsrats bei der Stadtverwaltung eingerichtet werden. Dem muss der Hauptausschuss in den Haushaltsberatungen noch zustimmen. „Ich verspreche mir davon, dass der Integrationsrat künftig seine Belange besser und systematischer in die Verwaltung, den Rat und die Gesellschaft tragen kann“, so Engelbrecht. ■

Les Sables: Freundschaft schriftlich und symbolisch erneuert

Zum Abschluss der Bürgerreise nach Les Sables im August und der feierlichen Unterzeichnung der neuen Partnerschaftscharta, wurde in einer spektakulären Live-Bronzeguss-Aktion das Gastgeschenk Schwabachs hergestellt. Künstler Clemens Heint hat in Les Sables d'Olonne in einem „Live-Act“ zuerst mit der Motorsäge die Form aus einem Holzblock geschnitzt und dann zusammen

mit Gießmeister Burkhard Moser ein besonderes Bronze-Kunstwerk erschaffen: ein außergewöhnliches „Schwabacher Herz“, das auch an das „Coeur de Vendée“ (Herz der Vendée) erinnert und die Partnerschaft beider Städte für die Ewigkeit festhält. Nach rund 12 Stunden harter, schweißtreibender Arbeit schälte sich das markante Kunstwerk aus der Form und wurde in der Folge zwischen

zwei Eichenpfählen eingespannt.

Zur Finanzierung dieses einmaligen Projektes hatte sich das Partnerschaftskomitee eifrig um Spendengelder bemüht und wurde nicht enttäuscht. Der aufrichtige Dank gilt allen Großsponsoren aus den Reihen der Schwabacher Institutionen und Unternehmen, die auf einer Tafel direkt am Kunstwerk ver-

ewigt sind, sowie den vielen Spendern aus der Bevölkerung. Als Dankeschön wurden kleine Abgüsse aus verkupfertem Zinn des neuen Kunstwerkes angefertigt, die nun zusammen mit einem Zertifikat im Bürgerbüro im Rathaus abgeholt werden können. ■

Auch jetzt kann noch gespendet werden. Infos auf www.schwabach-lessables.de.



Clemens Heint und Burkhard Moser kreieren das Schwabacher Herz.

Was bedeutet Sicherheit für Sie?

Sind Immobilien noch sicher?
Was ist jetzt zu tun?
Verkaufen? Kaufen? Investieren?
Jetzt anrufen und mit uns die richtige Entscheidung treffen:

Tel. 09122 / 8093 777

RE/MAX
Schwabach, Zöllnertorstr. 2



E schwabach@remax.de
W www.remax-schwabach.de

Aus dem Stadtrat

Ganztagesbetreuung in Grundschulen

Bechluss: Betreuungsquote von 85 Prozent ab 2026 nötig

Der Bundestag hat am 13. Oktober 2021 das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter beschlossen. Danach hat ein Kind, das im Schuljahr 2026/2027 oder in den folgenden Schuljahren die 1. Klasse besucht, ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der 5. Klasse einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Der Anspruch besteht an Werktagen im Umfang von acht Stunden täglich (exklusive maximal vier Wochen Schließzeit in den Ferien). Dafür müssen die Kommunen rechtzeitig die Weichen stellen und die Ganztagesbildung und -betreuung ausbauen.



Projektleiterin Jessica Kardeis präsentiert die Eltern-Umfrage.

Im Rahmen einer Projektgruppe hat die Stadt die Grundlagenplanung für einen bedarfsorientierten Ganztagsausbau erarbeitet, deren Eckpunkte nun im Stadtrat beschlossen wurden. Ein wichtiger Baustein hierfür war die im Frühjahr durchgeführte Elternumfrage. Zentrale Ergebnisse dieser breit angelegten Umfrage unter allen Schwabacher Eltern mit mindestens einem Kind geboren

ab 2014 sind: Es wird erwartet, dass die Offene Ganztagschule in Zukunft das gefragteste Modell bei der Ganztagsbetreuung ist. Der Hort und die Gebundene Ganztagschule waren im Verhältnis weniger gefragt. Der prognostizierte Gesamtbedarf an Ganztagsbetreuung und -bildung bei den zukünftigen Schwabacher Grundschulkindern liegt zwischen 78 und 89 Prozent.

Diese und die weiteren Ergebnisse der Umfrage sind Leitlinien, die mit den lokalen Gegebenheiten, den politischen Rahmenbedingungen und För-

derrichtlinien in Einklang zu bringen sind. Als Basis für die weiteren Planungen zum Ganztagsausbau hat der Stadtrat nun eine Betreuungsquote von 85 Prozent beschlossen.

Als Verteilungsschlüssel innerhalb der drei zukünftigen Ganztagsbetreuungsarten wurden 55 Prozent für den Offenen Ganztags, 25 Prozent für den Hort und 20 Prozent für den Gebundenen Ganztags festgelegt. In den Folgejahren soll sowohl diese Quote als auch die Verteilung auf die verschiedenen Betreuungsangebote laufend überprüft werden, um aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Mit dieser statistikbasierten Planung befindet sich die Stadt auf einem guten Weg, dieser großen Herausforderung zu begegnen.

Die Grundschulstandorte sind hinsichtlich ihrer Ausbaumöglichkeiten geprüft. So müssen nun Entscheidungen über die konkreten Baumaßnahmen getroffen und daraus die entsprechenden weiterführenden Schritte abgeleitet werden. ■

kurz + knapp

Gebühren für Pavillon

Der Pavillon im Stadtpark und der Park um das Stadtmuseum sind Schmuckstücke im Schwabacher Stadtbild. Daher werden sie auch regelmäßig für private und öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Da die Stadtgärtnerei die Parks mit hohem Aufwand pflegt, wird künftig für genehmigte Veranstaltungen eine Gebühr fällig. Diese bestimmt sich nach Art und Umfang der Nutzung. Die Gebühr kann entfallen, wenn die Veranstaltung von öffentlichem Interesse ist, gemeinnützigen Zwecken dient oder unverhältnismäßig wäre.

Cyberangriff auf Gewobau-Dienstleister

Bei der Firma ista, einem Dienstleister der GEWOBAU für Heizkostenabrechnungen, wurden im Rahmen eines Cyberangriffs Daten abgegriffen. Weitere Informationen unter www.gewobau-schwabach.de.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Do., 13. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Hauptausschuss
Di., 25. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Hauptausschuss
Fr., 28. Oktober, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aktuell

Mehrtägiger Besuch aus dem Senegal

Delegation aus Gossas anlässlich großer Partnerschaftskonferenz in Deutschland

Mitte September empfing die Stadt Schwabach zusammen mit der ehrenamtlich tätigen Gossas-Gruppe und den Stadtwerken drei Gäste aus dem Senegal. Neben den langjährigen Projektpartnern Jules Antoine Diedhiou und Joel Henri Ngah reiste erstmals auch Stadtrat und Partnerschafts-Referent Papa Mamadou Fall stellvertretend für die Gemeinde Gossas an.

Die Delegationsgruppe erwartete ein vielseitiges Programm: So luden der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwabach, Winfried Klinger, und dessen Team zur Besichtigung der Netzleitstelle, des Wasserwerkes Brünst und des Entsorgungszentrums ein. Auch ein Fachaustausch im kulturellen Bereich fand statt: Zusammen mit Kulturamtsleiterin Sandra Hoffmann-Rivero tauschte sich die Delegationsgruppe über das kulturelle Leben in beiden Kommunen aus, erste gemeinsame Projektideen wurden gesponnen. Mit der Gossas-Gruppe besuchte die senegalesische Delegation zwei Bildungseinrichtungen sowie die Städtische Galerie und das Automuseum Feser.

Beim offiziellen Empfang durch Oberbürgermeister Peter Reiß



Mamadou Fall (2. von rechts) und Joel Ngah (links) interessierten sich auch für die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Galerie. Frank Hegewald, Vorsitzender des Künstlerbunds, erläuterte ihnen und Sandra Niyonteze (Gossas-Gruppe) die Exponate.

äußerte Stadtrat Fall im Namen von Bürgermeister Adama Diallo klare Vorstellungen und mögliche Ansätze für gemeinsame Projekte auf kommunaler Ebene: „Wir möchten eine kommunale Partnerschaft aufbauen, die sich um drei Achsen dreht: Bekämpfung der Landflucht, Maßnahmen gegen den Klimawandel, Verbesserung der Lebensqualität“, so Fall. „Im Jahr 2026 feiert Gossas sein 100-jähriges Stadtjubiläum. Bis dahin möchten wir gemeinsam mit Schwabach ein grünes, le-

benswertes Gossas schaffen. Wir möchten die Partnerschaft innerhalb der Stadtgesellschaft beider Kommunen noch sichtbar machen und den interkommunalen Austausch intensivieren.“

Besuch in Triesdorf

Abgerundet wurde das Programm mit einem Tagesausflug zur Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der gemeinsam mit dem im Juli gegründeten Initiativkreis „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Afri-

ka“ der Metropolregion Nürnberg stattfand. Hier erhielten die Gäste einen Einblick in die internationale Projektarbeit im Bereich Angewandtes Agrarmanagement.

Auf die intensiven Fachgespräche und -besuche in Schwabach folgten drei facettenreiche Konferenztage in Dresden: Die fünfte deutsch-afrikanische Partnerschaftskonferenz wurde von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung organisiert. Im Fokus standen die Themen „Smart Cities“ und „Wirksame Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung“. Mehr als 200 Personen, darunter rund 170 Personen aus rund 25 afrikanischen Staaten nahmen an der Konferenz teil, darunter auch die Gäste aus Gossas. Neben spannenden Podiumsdiskussionen luden insbesondere Workshops und Open Space Plattformen zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch ein.

Einen weiteren Bericht über den Besuch der Delegation bei den Stadtwerken Schwabach lesen Sie auf Seite 10.

Alles für den Garten und ein schönes Zuhause



Bodenbeläge
Innentüren
Wohnambiente



Innensauna und
Gartensauna nach
Maßanfertigung



Zaun- und Sichtschutzelemente in WPC, Alu und Holz



Garten- und Gerätehäuser, Carports, Mülltonnenboxen

Erleben Sie die neuen WPC-Terrassendielen **PIAZZA!**

Natürliche Holzoptik – **MADE IN GERMANY** 75% Recyclinganteil

25 Jahre Garantie:

- Fleckbeständigkeit
- Farbbeständigkeit
- strukturelle Garantie



Holz- und Gartenfachmarkt
Erichmühle GmbH
Erichmühle 1, Wendelstein
Tel. 09129/909939-0
www.erichmuehle.de

Wir planen, fertigen und montieren, alles aus einer Hand.



WIR SIND WEBER® WORLD PARTNER



GRILLS · ZUBEHÖR · GUTSCHEINE



Jetzt noch für Ausbildung 2023 bewerben

Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich sowie für PiA und FaMi zu vergeben

Die Leistungen der öffentlichen Hand sind vielfältig und wichtig. Der Straßenbau gehört genauso dazu wie warmes Wasser, das aus der Leitung kommt.“ So brachte Oberbürgermeister Peter Reiß für die Nachwuchskräfte, die im September ihre Ausbildung bei der Stadt begannen, die Bedeutung ihrer zukünftigen Aufgaben auf den Punkt.



Personalamtsleiterin Saskia Cammareri (links), OB Peter Reiß (rechts), Marion Reiners (2. von links), Michaela Weber (5. von links, beide Personalamt) begrüßten die neuen Auszubildenden.

Insgesamt haben neun Nachwuchskräfte ihre Laufbahn bei der Stadt begonnen, eine gestandene Kollegin hat ihre Weiterqualifikation gestartet: Beamtenanwärter der zweiten und dritten Qualifikationsebene, angehende Verwaltungsfachangestellte, ein Auszubildender zum Straßenwärter und eine junge Frau, die Zierpflanzengärtnerin werden möchte. Fast zeitgleich haben zwölf Kolleginnen und Kollegen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und unterstützen



Absolvieren seit dem 1. Oktober ein Duales Studium (von links): Hannah Zahner, Nicole Pfeiffer und Martin Dauner zur bzw. zum Diplom-Verwaltungswirtin/-wirt.

nun mit ihrer Fachkenntnis die Verwaltung und den Bauhof.

Bis zum 15. bzw. bis zum 22. Oktober läuft noch die Bewerbungsfrist für etliche Ausbildungen, die 2023 starten: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek und Archiv), Fachkraft für Abwassertechnik (Kläranlage), Straßenwärter/in oder Gärtner/in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie Zierpflanzenbau). Ganz neu ist die Praxisintegrierte Ausbildung zum/

zur Erzieher/in (m/w/d) PiA, die in Kooperation mit der Fachakademie für Sozialpädagogik der B10, Berufliche Schule der Stadt Nürnberg angeboten wird. Das ist eine verkürzte Erzieher-Ausbildung, die man unter bestimmten Voraussetzungen beginnen kann, etwa mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer Hochschul-Zugangsberechtigung. Infos unter www.schwabach.de/pia. Neu ist hier auch, dass die Stadt eine Ausbildungsvergütung zahlt und der Schulbesuch kostenlos ist. ■

@

gewobau_schwabach

GEWOBAU

der Stadt Schwabach GmbH

Beste Aussicht: www.azubi-sc.de

Wir bloggen für euch über unsere Ausbildung
 als Immobilienkaufleute und
 Kaufleute für Büromanagement bei der GEWO

Alles, was Recht ist!

BLUM & BLUM

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum

Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum

Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Familienrecht

www.anwalt-blum.de

Wiesenstraße 3b • 91126 Schwabach • Tel. (09122) 69 30 30

GEWOBAU Schwabach

Ausbildungsjahr gestartet Aktuell acht Azubis bei der GEWOBAU



Romina Drezancic und Eren Hazar (rechts) mit den beiden Ausbildern André Hinkl (links) und Sebastian Weckerlein

Jedes Jahr bildet die GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH junge Menschen zu Immobilienkaufleuten und Kaufleuten für Büromanagement aus. Zum Ausbildungsbeginn am 1. September starteten zwei junge Azubis ihre berufliche Karriere.

Büro und Immobilien

Die GEWOBAU hat ihr Team um zwei Auszubildende aufgestockt und bildet nun insgesamt acht Nachwuchskräfte aus.

Die 17-jährige Romina Drezancic lernt in den nächsten Jahren den Beruf Immobilienkauffrau beim Schwabacher Wohnungsunternehmen und Eren Hazar Kurt (16 Jahre) wird als

Kaufmann für Büromanagement ausgebildet. Die beiden Ausbilder, André Hinkl und Sebastian Weckerlein, freuen sich gemeinsam mit GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann auf eine erfolgreiche Ausbildungszeit und Zusammenarbeit.

Jetzt bewerben für 2023

Bewerbungen für den Ausbildungsstart 2023 sind noch bis Ende November dieses Jahres möglich. ■

Weitere Informationen zur Bewerbung, Ausbildung und Berufsschule und viele Blicke hinter die Kulissen auf dem eigenen AzubiBlog unter: www.azubi-sc.de.

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

OPTIK KAISER

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Schwabacher
Gardinenhaus
Raumausstattung
Kastner

Ihr Fachgeschäft für
„schönes Wohnen“ im Herzen
von Schwabach.

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de
raumausstattung-kastner.de

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
■ www.biedenbacher.de

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
 – 20 Jahre Goldankauf –
 Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach,
Tel. 091 22 / 88 75 77
www.juwelierkemer.de

JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher

Aus den Stadtwerken

Mit Energie in die Zukunft

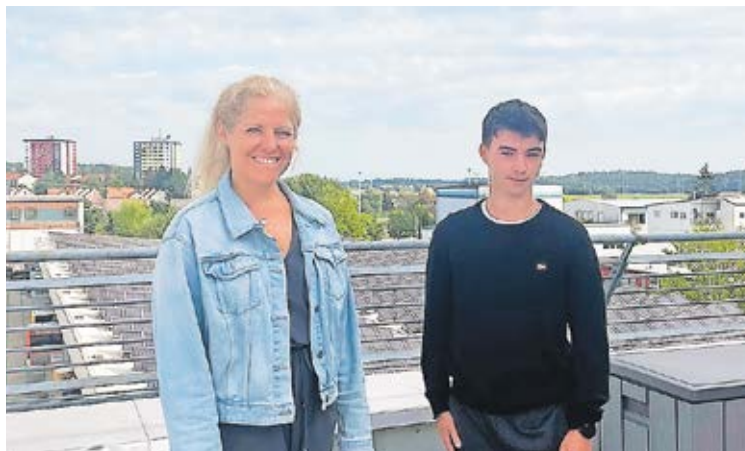
Industriekaufleute, Elektroniker und Anlagenmechaniker starteten ins neue Lehrjahr

Zum 1. September beginnt für Auszubildende traditionell das neue Lehrjahr. Bei den Stadtwerken Schwabach starteten heuer drei junge Menschen ihre berufliche Karriere.

Marcel Vergé erlernt in den nächsten zweieinhalb Jahren den Beruf des Industriekaufmanns und durchläuft dabei sämtliche Abteilungen in der Verwaltung der Stadtwerke.

Ausbildungsrichtungen

Im Bereich der Technik werden Jonathan Hess als Anlagenmechaniker und Maximilian Raab als Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet.



Ausbildlerin Julia Hechtel und Azubi Marcel Vergé auf der Stadtwerke-Dachterrasse mit Blick auf die PV-Anlagen.

Für sie startete der Berufseinstieg in der Lehrwerkstatt eines Partnerbetriebs in Nürnberg,

wo sie die nächsten eineinhalb Jahre die Grundfertigkeiten der Metalltechnik erlernen. Im

Anschluss werden sie wieder an die Ansbacher Straße zu den Stadtwerken wechseln und in der Praxis mitarbeiten.

Versorgungssicherheit

Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger freut sich über die neuen Nachwuchskräfte: „Wir bilden jedes Jahr junge Menschen zu qualifizierten Fachkräften aus und sichern damit nachhaltig die Energie- und Wasserversorgung für die Zukunft.“

Bewerbungen für 2023 können noch eingereicht werden. Weitere Infos auf www.stadtwerke-schwabach.de/ausbildung.

Fränkischer Ökostrom: Neues Solarkraftwerk errichtet

Neues Projekt: „Mit unserer ersten Photovoltaik-Freiflächenanlage innerhalb der Ökostrom Franken GmbH & Co. KG unterstützen wir die Energiewende in der Region. Diesen Weg wollen wir konsequent fortsetzen – zum einen für die Bürgerinnen und Bürger und zum anderen für den Erhalt der regionalen Wertschöpfung und der zuverlässigen Versorgung, die mit Blick auf die aktuellen weltpolitischen Ereignisse wichtiger ist als je zuvor“, erklärt Winfried Klinger, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwabach, die wiederum Gesellschafter der Ökostrom Franken GmbH sind.

Ökostrom für 1900 Haushalte

Das neue Solarkraftwerk wurde in Röhlein neben einem Waldstück errichtet. Zum Einsatz kommen rund 15 500 Module, die zusammengenommen etwa 6 500 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr und damit Strom für rund 1900 Haushalte produzieren werden. „Da in un-



Regionaler Ökostrom für die Region: Durch eine Kooperation der Stadtwerke mit fünf weiteren fränkischen Energieversorgern wurde eine neue Freiflächen-PV-Anlage bei Röhlein errichtet.

serem Netzgebiet im Ballungsraum um Nürnberg der Platz für Freiflächen-PV-Anlagen begrenzt ist, ist es umso effektiver, dass wir im Verbund am Standort in Unterfranken investieren, um sauberen Strom aus der Region für die Region zu produzieren“, betont Klinger.

Der nordöstliche Teil der Fläche liegt zum Teil innerhalb des Vo-

gelschutzgebiets „Schweinfurter Becken und nördliches Steigerwaldvorland“. Dort ist neben zahlreichen anderen Vogelarten auch der Lebensraum des streng geschützten Ortolans, einer seltenen Ammerart. Zu dessen Schutz wurde in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde Schweinfurt beim Bau der Anlage ein 100 Meter breiter Streifen zum Waldrand frei

gehalten. Um Nistplätze und Futter zu schaffen, werden in diesem Bereich unter anderem auch spezielle Getreidesorten angebaut, Apfelbäume gepflanzt und eine Blümmischung gesät.

Hintergrund

Im Oktober 2021 schlossen sich sechs fränkische Stadtwerke zur Ökostrom Franken GmbH & Co. KG zusammen, um beim weiteren Ausbau der Photovoltaik in der Region zu kooperieren. Einerseits sind die beteiligten Stadtwerke Gesellschafter, andererseits nehmen sie den produzierten CO₂-freien Strom ab, und zwar entsprechend ihres Anteils an der Beteiligungsgesellschaft: infra fürth gmbh (25,1 Prozent), N-ERGIE Regenerativ GmbH (25,1 Prozent), Stadtwerke Schwabach GmbH (14,9 Prozent), Erlanger Stadtwerke AG (14,9 Prozent), Stadtwerke Stein GmbH & Co. KG (10,0 Prozent), Gemeindewerke Wendelstein KU (10,0 Prozent).

Aus den Stadtwerken

Gossas-Delegation besuchte Schwabacher Wasserwerk

Fachvortrag Erneuerbare Energien - Besichtigung Recyclinghof

Energie, Wasser und Recycling standen beim Besuch der Gossas-Gruppe bei den Schwabacher Stadtwerken im Fokus. Nach Fachvorträgen über Photovoltaik-Anlagen und Besichtigungen der Solarpanels auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke wurden die Gäste aus dem Senegal auch durch die Netzleitstelle geführt, wo der Zutritt normalerweise streng reglementiert ist.

Versorgungsanlagen

Dort ist sozusagen die Schaltzentrale für die wichtigen Versorgungsleitungen der Stadt beherbergt. Auf zahlreichen Monitoren werden die verschiedenen Stationen für Strom, Erd-



Eine Gossas-Delegation mit Organisatoren und Konferenzübersetzerin besuchte mehrere Stadtwerke-Stationen. Im Wasserwerk in der Brünst wurde mit hochwertigem Trinkwasser „angestoßen“.

gas und Wasser in Schwabach überwacht.

Im Wasserwerk in der Brünst erklärte Jörn Thimm, Leiter der

Wasserabteilung, den Weg des Wassers von den Tiefbrunnen und Quellen als Rohwasser bis hin zur Aufbereitung im Wasserwerk.

Besonders interessiert zeigte sich die Delegation an Wasserspeicheranlagen (Hochbehälter) und am Anschauungsexemplar eines Tiefbrunnens mit den verschiedenen Gesteinsschichten. Auch das Kosten des frischen Trinkwassers gehörte mit zur Tour.

Wertstoffe und Mülltrennung

Am Recyclinghof führte Christian Wild, Betriebsleiter des Entsorgungszentrums Schwabach durch die zahlreichen Recyclingstationen und Wertstoffsammlungen und erläuterte die Kompostieranlage, mit welcher aus Grüngut hochwertiger Schwabacher Kompost hergestellt wird.

Wertvolle Energiespartipps



Geben wertvolle Energiespartipps (von links): Michael Zauner, Stefan Winkler und Martin Schwab von den Stadtwerken

Der völlig auf den Kopf gestellte Energiemarkt treibt auch bei Verbrauchern die Nachfrage nach Energiesparmaßnahmen und nach alternativen und autarkeren Energielösungen voran. „Wir stehen für alle Fragen rund um die Energieversorgung oder allgemeine Kundenanfragen zur Verfügung, dafür sind wir hier vor Ort. Unsere Strom- und Gaskunden können die Energieberatung darüber hinaus zu einem vergünstigten Preis buchen“, erklärt Energieberater Stefan Winkler von den Stadtwerken Schwabach. Wegen der

derzeitig sehr hohen Nachfrage kann es allerdings zu Wartezeiten bei der Beratung kommen.

Auf der Stadtwerke-Homepage gibt es zudem die Möglichkeit zum Online-Strom-Check. Auch der Energiekostenvergleich je Wohnungsgröße zeigt weitere Einsparpotenziale auf. Zudem werden hier etliche, einfach umsetzbare Energiespartipps erläutert, zum Teil auch als Video.

www.stadtwerke-schwabach.de/energiespartipps



Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.



spkmfrs.de/immobilien

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten. Vom Marktführer.

HOCHSTES Kundenvertrauen

Zertifiziertes Maklerunternehmen DIN EN 15733

98% zufriedene Kunden*

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de

Zum 26. Mal: Literaturtage Schwabach

LesArt vom 5. bis 13. November 2022 – Auch wieder Schul-Lesungen

Im November stehen in Schwabach wieder alle Zeichen auf Literatur: Die LesArt lädt zum 26. Mal namhafte Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Literaturszene ein. Eröffnet wird sie am 5. November mit einer musikalischen Lesung im Markgrafensaal (19:30 Uhr): Unter dem Titel „Schreiben Sie mir, oder ich sterbe“ lesen die Schauspielerin **Dana Golombek** und der Schauspieler **Tobias Licht** Liebesbriefe bekannter Persönlichkeiten, begleitet vom Pianisten **Clemens Süßenbach**.

In ihrem neuen Bestseller-Roman „Sommerschwestern“ schreibt **Monika Peetz** („Die Dienstagsfrauen“) über die geheimnisvolle Familiengeschichte sehr unterschiedlicher Schwestern und ihrer kapriziösen Mutter (Sonntag, 6. November, 19:30 Uhr, Markgrafensaal).

An brisanten Stoff wagt sich **Jan Costin Wagner** im psychologischen Krimi „Am roten Strand“. Er taucht ein in die Abgründe des Themas Pädophilie und lässt die Grenzen zwischen Opfer und Täter, Gut und Böse verschwimmen. Die Lesung begleitet Wagner mit selbstkomponierten Liedern am Flügel. Sie findet am Montag, 7. November, um 19:30 Uhr im Stadtmuseum statt, anlässlich der Sonderausstellung „50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach“. Das Lese-Publikum kann ab 17:30 Uhr gegen Vorlage des Veranstaltungstickets die Sonderausstellung besuchen.

Eine vergnügliche Hochstaplergeschichte erzählt Bestsellerautor **Maxim Leo** in „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“. Darin wird ein erfolgloser Ber-



Dana Golombek und Tobias Licht



Nahid Shahalimi

liner Videothekenbesitzer ungewollt zum Helden. (Dienstag, 8. November, Bürgerhaussaal, Königsplatz 33a)

In „Ende in Sicht“ erzählt **Ronja von Rönnes** tieftraurig, elegant und lakonisch von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint: ein dramatisches, unangemessen komisches Lesevergnügen. (Mittwoch, 9. November, Bürgerhaussaal, Königsplatz 33a)

In „Wir sind noch da! Mutige Frauen aus Afghanistan“ lässt die kanadisch-afghanische Autorin, Filmemacherin und Menschenrechtsaktivistin **Nahid Shahalimi** 13 couragierte Frauen zu Wort kommen. (Donnerstag, 10. November, 19:30 Uhr, Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3).

Der Freitagabend ist der Leidenschaft zum Fußball gewidmet. **Hans Böller** – jahrelang Ressortleiter des Sportteils der



Hans Böller



Ralph Caspers

Nürnberger Nachrichten – legt mit „Marek Mintál. Wie Fußball Menschen berührt“ die Geschichte eines großen Fußballers vor. (Freitag, 11. November, 19:30 Uhr, Bürgerhaussaal)

„Eine Formalie in Kiew“ von **Dmitrij Kapitelman** ist die Geschichte einer ukrainischen Familie, die voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat dasteht. Zur Einstimmung auf die Lesung (Samstag, 12. November, 19:30 Uhr, Bürgerhaussaal) laden einige der geflüchteten Ukrainerinnen aus der hiesigen Gemeinschaft dazu ein, vorab von 17 bis 18:30 Uhr im Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-1, in lockerer Atmosphäre zu Essen und Getränken ein.

Inspiriert von einem wahren Gerichtsfall, geht **Christoph Poschenrieder** in „Ein Leben lang“ der Frage nach, was es mit einem macht, wenn ein guter

Freund des Mordes angeklagt wird. Wie weit trägt Loyalität? (Sonntag, 13. November, 19:30 Uhr Bürgerhaussaal)

Vorher laden Moderator **Ralph Caspers** und der Grafiker **Ulf K.** zu einer Familienlesung (ab sechs Jahre) ein, die nicht nur die Kleinen bestens unterhalten wird. Caspers liest aus seinem Erstlese-Abenteuer „Milla und die sehr gefräßige Schule“, während Ulf K. live dazu illustriert wird. (Sonntag, 13. November, 15 Uhr Bürgerhaussaal)

Es finden auch wieder kostenlose Schullösungen für alle Schwabacher Schulen statt. Monika Peetz und Ronja von Rönne stehen neben ihrer Abendlesung hierfür zur Verfügung, mit **Juliane Pickel** und **Rüdiger Bertram** sind zwei weitere Hochkaräter der Kinder- und Jugendliteratur zu Gast: Mit ihrem fesselnden Debütroman „Krummer Hund“ wurde Juliane Pickel für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Rüdiger Bertram ist zu Recht zum „Lesekünstler des Jahres 2022“ ausgezeichnet worden. ■

Vorverkauf: 9 Euro (ermäßigt 5 Euro); Dana Golombek & Tobias Licht: 12 Euro (ermäßigt 8 Euro); Abendkasse: je Karte zuzüglich 1 bzw. 2 Euro. Kartenvorverkauf: Tickets über www.reservix.de und www.nn-ticketcorner.de sowie im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum sowie über regional an allen Vorverkaufsstellen der Lokalzeitungen und von reservix. ZAC-Rabatt: 20 Prozent (+ maximal 1 Person), nicht auf ermäßigte Karten, nur im VVK und an den Vorverkaufsstellen der Lokalzeitungen. Infos: www.schwabach.de/lesart

Veranstungskalender

Oktober

13. Do 19 Uhr	Neuwahlen von Schöff: innen im Jahr 2023 * Infoveranstaltung	ehemalige Synagoge Synagogengasse 6 VHS
13. Do 19:30 Uhr	Tumorvorsorge im Magen-Darm-Trakt * Vortrag	Adam-Kraft-Gymnasium Bismarckstraße 6 Bürgerstiftung Unser Schwabach
14. Fr 15 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Graffiti Workshop * ab 10 Jahren	Kinder- und Jugendtreff Wendeplatz 3 Bürgergemeinschaft
15. Sa 19:30 Uhr	stephh – MONUMENT OF MEMENT Tour 2022 Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Rosenberg Entertainment
16. So 14 Uhr	Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Vortrag mit Prof. Dr. M. Schmölz-Häberlein	ehemalige Synagoge Synagogengasse 6 Jüdisches Museum
16. So 19:30 Uhr	Women in Jazz Konzert	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Kulturamt
23. So 18 Uhr	Denk Dir nix! Mundkabarett mit Sven Bach	Kleinkunsthöhne Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
26. Mi 19:30 Uhr	Tante Helene und das Buch der Kreise Lesung mit Martin Beyer	Lesezeichen Buch&Caffé Königsplatz 29
27. Do 19 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Italienischer Abend mit Pino Barone	Haus der Gemeinde Am Wasserschloss 5 Bürgergemeinschaft

November

1. Di 17 Uhr	Gedenkkonzert für Opfer der Pandemie *	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1
8. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit der Nürnberger Autorin Ulrike Rauh	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Markel
13. So 16 Uhr	Wolkersdorfer Kultur- herbst: Pop meets Klassik * Junge Künstler laden ein	Haus der Gemeinde Am Wasserschloss 5 Bürgergemeinschaft
Les Art – 26. Literaturtage (siehe auch Seite 11)		
5. Sa 19:30 Uhr	Dana Golombek und Tobias Licht	Markgrafensaal Ludwigstraße 16
6. So 19:30 Uhr	Monika Peetz	Markgrafensaal Ludwigstraße 16
7. Mo 19:30 Uhr	Jan Costin Wagner	Stadtmuseum Museumsstraße 1
8. Di 19:30 Uhr	Maxim Leo	Bürgerhaus Königsplatz 33

13. Oktober – 13. November 2022

9. Mi 19:30 Uhr	Ronja von Rönne	Bürgerhaus
10. Do 19:30 Uhr	Nahid Shahalimi	Haus der Begegnungen Auf der Aich 1-3
11. Fr 19:30 Uhr	Hans Böller	Bürgerhaus
12. Sa 19:30 Uhr	Dmitrij Kapitelman	Bürgerhaus
13. So 15 Uhr	Ralph Caspers und Ulf K.	Bürgerhaus
13. So 19:30 Uhr	Christoph Poschenrieder	Bürgerhaus

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Volle Jazz- und Frauenpower Im Bürgerhaussaal am 16. Oktober

Beim Ystad Jazz Festival in Schweden brachte die Saxofonistin Nicole Johännngen 2015 erstmals junge Jazzerrinnen aus sechs Nationen zusammen, die einen einzigartigen Sound kreierten.



Izabella Effenberg

Women in Jazz

In wechselnden Besetzungen treffen die Musikerinnen unter der Koordination der Vibraphonistin Izabella Effenberg seither regelmäßig zusammen – als „Women in Jazz“ treten sie am Sonntag, 16. Oktober, im Bürgerhaussaal (Königsplatz 33a) auf. Die Besetzung in Schwabach: Fabia Mantwill (Saxofon), Izabella Effenberg (Vibraphon, Steeldrum, Sundrum, Array Mbira), Ingrid Hagel (Geige),

Roz MacDonald (Kontrabass) und Christin Neddens (Schlagzeug).

Tickets gibt es über www.reservix.de, an allen Reservix-VVK-Stellen sowie im Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1. Eintrittspreis: 15 Euro/ermäßigt 12 Euro. Weitere Infos unter www.schwabach.de/womeninjazz

EspressoOne
di mio gusto

KEIN Koffein. Voller Geschmack.
Unsere NEUEN* in handgerösteter BIO-Qualität.

* www.espressone.de

Ausstellungen

Dauerausstellung	Henselt-Studio Das 20. Jahrhundert Eine Zeitreise mit Fleischmann Weltreise rund ums Ei	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 23.10.	Axel Gercke – Family First *	Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
bis 26.03.23	Das Mikwen-Projekt	Sa, So 10 – 17 Uhr	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 a (rückwärtiger Eingang)
16.10. bis 12.02.	50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach (1818 –1972) – Geschichte – Kriminelles – Kuriosa Sonderausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
29.10. bis 04.12.	Nihat Celik *	Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
05.11.	Große artenreiche Vogel-und Aquarienschau	Sa 10 – 18 Uhr	Johannes Kern Mittelschule Paul-Goppelt-Straße Verein der Vogelliebhaber

Führungen

16.10.	Swabach zum Kennenlernen	So 14 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
16.10.	Spirituelle Orte	So 16 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
21.10.	Tatort Schwabach 2.0 – Das Verbrechen schläft nie	Fr 17 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
22.10. + 05.11.	Schmankerl-Rundgang	Sa 11 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151-70050405
22.10.	Tatort Schwabach 3.0 – Kommissare decken auf	Sa 16 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
23.10.	Das Mikwen-Projekt	So 14 Uhr	Synagogengasse 10 a Jüdisches Museum Franken	
05.11.	Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
06.11.	Rundgang zum Gedenken an das jüdische Leben in der Zeit des November-Pogroms *	So 14 Uhr	Rathaus, Königsplatz 1 Tourismus-Büro	Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241
06.11.	Kirchenführung Stadtkirche	So 15 Uhr	Hauptportal der Stadtkirche	

Märkte

23.10.	Swabach trempelt – Flohmarkt	Altstadt	Werbe- und Stadtgemeinschaft
28.10.	Judäimarkt *	Innenstadt	Marktmeister

Lesespaß mit Hardy Hamster

14.10. „Steinalt“
von Deb Pilutti



21.10. Bilderbuchkino:
„Bei Wehwehchen aller Art hilft dir Dr. Ziegenbart“
von Sabine Bohlman (ab 3)

28.10. „Eichhörnchen Stella fliegt zum Mond“ von Sharon Rent



04.11. Bilderbuchkino:
„Theo Wutlöwe“
von Eva Hiertei (ab 3)



Immer freitags, 15 Uhr, im 2. Stock der Stadtbibliothek

Kultur im Blick

Stadtmuseum erinnert an Ende der Stadtpolizei

Sonderausstellung vom 16. Oktober bis 12. Februar 2023

Die Schwabacher Stadtpolizei gab es über 150 Jahre, von 1818 bis 1972. Mit der Verstaatlichung der Polizei endete diese bewegte Ära. In einer facettenreichen Retrospektive erinnert das Stadtmuseum an das Ende der Stadtpolizei vor 50 Jahren. Die Sonderschau präsentiert dabei nicht nur Geschichtliches, sondern auch viele spannende, ja sogar kriminelle Ereignisse in der Stadt.

Außerdem erfährt man beim Gang durch die örtliche Polizeigeschichte, dass natürlich auch schon vor dem 19. Jahrhundert ein Polizeiwesen in der Stadt existierte. Beispielsweise wurden in früheren Zeiten die Polizeiaufgaben vom Bürgermeister und dem Rat sowie vom Stadtrichter übernommen.

Und auch Nachwächter und Türmer waren für Sicherheit



Letztes Gruppenfoto vor Auflösung der Stadtpolizei am 1. Oktober 1972, Schwabacher Tagblatt

und Ordnung in der Stadt zuständig. Wie in vielen anderen Lebensbereichen auch, stellte die Zeit des Nationalsozialismus einen starken Einschnitt dar. Der Polizeiapparat war vollkommen auf die Ideologie der Machthaber zugeschnitten. Ein weiterer Teil der Sonderausstellung beleuchtet den Neuanfang

nach dem Zweiten Weltkrieg bis hin zum Ende der Stadtpolizei, gibt aber ebenso Einblicke in die Zeit nach der Verstaatlichung.

Dank der Sammeltätigkeit ehemaliger Bediensteter der Polizeiinspektion Schwabach wird in der Ausstellung auch ein Eindruck von der Polizeiarbeit vor

dem Zeitalter der Digitalisierung vermittelt.

Zum Schmunzeln und Staunen verleitet abschließend die interessante Kuriositätenabteilung, die zeigt, wie groß die gesellschaftliche Faszination für das Thema Polizei war und ist.

Das bunte Programm, das die Ausstellung begleitet, bietet neben Ausstellungsführungen durch die Kuratorin Andrea Kefter auch weitere Unterhaltung für Groß und Klein. Aufführungen des Schwabacher Marionettentheaters, eine lebendige Krimilesung bis hin zu besonderen Aktionstagen mit der „richtigen“ Polizei und ein Quiz durch Ausstellung mit Verlosung der Polizeipuppe „Lizzy“ sind im Angebot.

Weitere Infos: www.stadtmuseum-schwabach.de

Die Volkshochschule Schwabach hat Sterne-Qualität

Die Volkshochschule Schwabach (vhs) ist als erste „Volkshochschule bis 5 Mitarbeitende“ von der European Foundation for Quality Management (EFQM) mit dem Zertifikat „Recognized by EFQM 3 Stars“ ausgezeichnet worden. Im Juli haben zwei Assessorinnen die Ausrichtung der Volkshochschule, ihren Umgang mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, die Umsetzung der vhs-Leistungen und die erzielten Ergebnisse im Dialog mit dem vhs-Team überprüft. Ziel des Assessments ist es, Entwicklungspotenziale der vhs zu identifizieren. Das kleine Team der vhs befindet sich in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozess, ein gemeinsames



Oberbürgermeister Peter Reiß, Assessorin Heike Mühlbacher, Steffen Chill, Karin Jakob, Annette Reimann und Ivana Güttinger von der Volkshochschule (nicht im Bild ist die Mitarbeiterin Heike Streb)

Verständnis der Ziele und Werte sichert eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung.

Die Assessorin Heike Mühlbauer überreichte nun im Beisein von Oberbürgermeister Peter Reiß die Zertifizierungsur-

kunde. „Die Volkshochschule Schwabach versteht es, sich fit für die Zukunft zu machen und zeigt ihre Fähigkeit zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung“, würdigte Mühlbauer die Arbeit. „Dies ist nur möglich, weil

das kleine Team so gut zusammenarbeitet und immer bereit ist, über den eigenen Tellerrand zu blicken und unerschrocken auch Widrigkeiten wie etwa die Coronakrise als Chance zur Veränderung zu nutzen.“

Oberbürgermeister Peter Reiß zeigte sich hochofreut über die Auszeichnung und über die Innovationsfreude, mit welcher die städtische Volkshochschule die Herausforderungen der Erwachsenenbildung annimmt. „Das ist ein schönes Beispiel für die Leistungsfähigkeit der kommunalen Dienstleistungen. Die Volkshochschule ist ein wichtiger Baustein für ein erfolgreiches lebenslanges Lernen in Schwabach.“

kursblick

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das voll-
ständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de



Man kann so viel machen ...

**Neugierig
bleiben!**

Mitten im Leben

Neuwahlen von Schöff:innen im Jahr 2023

Infoveranstaltung

Do., 13. Oktober, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 222-10301 gebührenfrei

„...mehr, als du eigentlich schaffen kannst“

Meine Kilimandscharo-Besteigung

Do., 10. November, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 222-10901 gebührenfrei

Energiewende in der Krise

was kann (muss) in Schwabach getan werden

Do., 22. November, 19.00 bis 20.15 Uhr
Kurs 222-10402 gebührenfrei

Sinn für Schönes

Masterpieces of Swing

Workshop für Gitarristen

Sa., 15. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 222-21300 € 99,00

Freundschaftsringe, Stapelringe und Wickelringe aus Silber

Di., 18. Oktober, 18.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 222-21000 € 26,50 + Material

Kunst verstehen

von Giotto bis Michelangelo

ab Do., 10. November, 19.15 bis 21.30 Uhr, 4 x, Kurs 222-20600 € 75,00

Leben in Balance

Schminken dezent

Mo., 17. Oktober, 17.30 bis 21.15 Uhr
Kurs 222-30402 € 33,00 + Material

ruckzuck vegan

schnelle 15 Minuten-Gerichte

Di., 25. Oktober, 18.00 bis 22.00 Uhr
Kurs 222-30508 € 22,00 + Material

Qigong gegen Stress und Burnout

ab Do., 13. Oktober, 17.30 bis 19.00 Uhr,
8 x, Kurs 222-30149 € 66,00

Kochen für Anfänger I

Di., 8. November, 18.00 bis 22.00 Uhr
Kurs 222-30501 € 22,00 + Material

In der Welt

zu Hause

Englisch A1 Wiedereinsteiger

kleine Gruppe

ab Do., 24. Oktober, 18.00 bis 19.30 Uhr,
8 x, Kurs 222-40602 € 88,00

Conversation Française

ab Do., 13. Oktober, 18.00 bis 19.30 Uhr,
9 x, Kurs 222-40826 € 74,00

Wissen wie's geht

7. Ladies' Day

Frauengesundheit und interkultureller Austausch

Sa., 15. Oktober, 9.00 bis 13.30 Uhr
Kurs 222-30600 gebührenfrei

Einführung in das hybride Projektmanagement

Klassisch und agil mit der SCRUM-Methode

ONLINE-Kurs

ab Mo., 7. November, 18.00 bis 20.00 Uhr, 3 x
Kurs 222-50700 € 72,00

Viele weitere interessante und spannende Angebote finden Sie online auf www.vhs.schwabach.de!

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860-204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de



Aktuell

Ausnahmen für alte Öfen

Ältere Feuerungsanlagen, die eigentlich außer Betrieb genommen werden müssten, dürfen ausnahmsweise bis zum 31. Mai 2023 weiter betrieben werden. Dazu zählen Kaminöfen, Kachelöfen und offene Kamine. Eigentlich hätten diese Anlagen, wenn sie vor bestimmten Stichtagen errichtet wurden und die Grenzwerte nicht mehr einhalten, außer Betrieb genommen werden müssen. Da für die Wintermonate eine Gasmangelanlage vermutet wird, hat die Stadt dazu eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

1. Der Betreiber einer älteren Anlage muss, bevor er den Betrieb wieder aufnimmt, die bei Stilllegung unterschriebenen Formulare „Merkblatt und Erklärung zur Stilllegung einer Einzelraumfeuerungsanlage bzw. einer zentralen Heizungsanlage für feste Brennstoffe“ beim städtischen Umweltschutzamt vorlegen und den Wiederbetrieb damit anzeigen.

2. Der Betreiber bestätigt gegenüber dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, dass die Feuerungsanlage lediglich stillgelegt, jedoch noch nicht abgebaut wurde, und dass damit der Betrieb einer Gasheizung ganz oder teilweise ersetzt wird.

3. Der Betreiber muss den zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger über die Betriebsaufnahme unterrichten. ■

Weitere Infos erteilt im Umweltschutzamt Thomas Kellner (E-Mail: thomas.kellner@schwabach.de, Telefon 09122 860-299).

Kleine Änderungen, große Auswirkungen

SCHWUNG-Unternehmertreff mit Vortrag und Austausch

Der September-Unternehmertreff im Schwabacher Gründerzentrum SCHWUNG stand ganz im Zeichen von aktuellen gesetzlichen Anpassungen im Personal- und Entgeltbereich. Im ersten Teil des Unternehmertreffs referierte Sabine Haslauer von der Firma „Sabine Haslauer Lohn & Gehalt“ aus Nürnberg im voll besetzten SCHWUNG-Saal zu den Themen Nachweisgesetz, elektronische Betriebsprüfung, Energiepreispauschale, Mindestloohnerhöhung, Dienstfahrrad und Arbeitszeiterfassung.

Sabine Haslauer ist seit 20 Jahren mit Herzblut – wie sie selbst sagt – im Personalbereich tätig und erläuterte anschaulich die Fristen, Hürden, Fallstricke und Besonderheiten aller neuen Regelungen. So empfahl sie unter anderem Tools und Programme für die Zeiterfassung,



Nach aufschlussreichem Vortrag (von links): SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer, Sabine Haslauer, BDS-Geschäftsführerin Andrea Rübenach und der Nürnberger BDS-Vorsitzende Klaus Howind.

zeigte eine bestmögliche Dienstfahrrad-Lösung und stellte relevante Paragraphen aus den Gesetzestexten vor.

SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer und Andrea Rübenach sowie Klaus Howind vom BDS dankten für die fundierten Ausführungen und luden im zweiten Teil des

Unternehmertreffs zum Netzwerken und zum gegenseitigen Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Branchen ein. ■

Kontakt, Information und Beratung unter Telefon 09122 830-0, im Internet unter www.schwung.de sowie auf dem LinkedIn-Profil des Gründerzentrums.

Schüler Die erfolgreiche
Nachhilfe
Schwabach **Kolleg**
Königsplatz 25



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Erfolgreiche Nachhilfe und Weiterbildung

**Alle Fächer – alle Schularten
– alle Klassenstufen**

**Effektive, homogene Kleingruppen
Einzelunterricht**

Erfahrene Fachkräfte

**Kurze Laufzeiten, faire,
stabile Preise – keine Vorkasse**

Intensive Stoffwiederholung

Schwabachs professionelle Weiterbildung

**Sprachkurse in kleinen Gruppen
oder im Einzeltraining**

**Englisch, Französisch, Japanisch,
Spanisch, Albanisch, Deutsch u.v.m.**

– Sie bestimmen das Lerntempo –

**EDV-Kurse (Office-Paket, Internet,
Outlook, Homepage erstellen)**

Internet und Handy sicher nutzen

Tel. 091 22 / 8391 22/-23 – Telefax 091 22 / 8391 24
info@schuelerkolleg.de – www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de – www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Aktuell

Lesenlernen leicht gemacht Wieder Erstlesebücher verteilt



Zum Schuljahres-Beginn haben alle Schulanfängerinnen und -anfänger in Schwabach wieder ein Erstlesebuch samt Lesezeichen erhalten. Diese Aktion wird seit Jahren von der Stadt organisiert und von der Sparkasse Mittelfranken-Süd finanziert. Oberbürgermeister Peter Reiß und Frank Schöttler, Filialdirektor der Sparkasse Mittelfranken-Süd in Schwabach, freuen sich hier mit den Kindern aus der Schule am Museum.

Teddy Trooper ziert Saal Graffiti-Künstler von Jury ausgewählt

Flying Förtress, seit über 30 Jahren Street-Art-Künstler, hat im Sommer die Rückseite des Markgrafensaales mit einem Kunstwerk versehen (Foto). Innerhalb einer Woche gestaltete er die 90 qm große Wand mit einem eindrucksvollen Motiv. Dafür wurde er von einer Jury im Frühjahr ausgewählt. Flying Förtress entwickelte für die klassische Graffiti-Message statt eines so genannten „Tags“ das „Teddy Trooper“-Icon, das sein Markenzeichen geworden ist. Auf Graffitis, Postern oder Stickern verbreitet, sollen die Teddy Troops stellvertretend den öffentlichen Raum mit Farbe, Style und Humor besetzen. So ziert nun auch ein riesiger Teddy mit Panzerknacker-Maske die Rückseite des Markgrafensaals. Er hat offensichtlich ordentlich in den goldenen Ho-



nigtopf gelangt und sich damit bekleckert. Oberbürgermeister Peter Reiß stellte bei der offiziellen Übergabe treffend fest: „Mit diesem Teddy hat dieser ansonsten langweilige Parkplatz absolute Aufwertung erfahren.“ Auch von vielen anderen Seiten hat das Street Art-Kunstwerk bereits breite Zustimmung und Begeisterung erfahren. ■



HÖRGERÄTE ALLER HERSTELLER & BAUFORMEN



slabik HÖREN in Schwabach
Wendelsteiner Straße 6
(Raiba-Center Schwabach, 2. OG)
Telefon: (09122) 8 77 31 01
E-Mail: schwabach@allesguthoeren.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 08.30 - 13.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 08.30 - 14.00 Uhr

Jetzt Termin online vereinbaren: www.allesguthoeren.de/schwabach



Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Südfranken



Jetzt vier Wochen lang kostenlos testen!
Alle Infos unter Tel.: 09141 8699-0
oder www.kvsuedfranken.brk.de

Hausnotruf.
Bunter, sicherer, unbeschwerter.
Tel. 09141 8699-0 · www.kvsuedfranken.brk.de

Aus der Verwaltung

Welchen Zweck verfolgen Stiftungen?

Kurzportraits der Frieda Bauer'schen- und der Hospitalstiftung

Bereits vor 74 Jahren wurde die Frieda Bauer'sche Stiftung durch die Annahme des Testaments der Stifterin errichtet. Ihre Erträge erzielt die Stiftung durch Erbbauzinsen aus Bauers Grundvermögen in der Limbacher Straße. Im Jahr 2016 erfolgte die Zuführung der Leo Syarto'schen Stiftung, um den Stiftungszweck besser verfolgen zu können. Dieser sieht finanzielle Zuwendungen an talentierte junge Menschen aus Schwabach vor, die damit bei einer besonderen technischen, künstlerischen oder gewerblichen Ausbildung oder bei einem Studium an einer technischen Hochschule unterstützt werden sollen.

Hospitalstiftung

Die Hospitalstiftung Schwabach ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Schwabach. Bereits 1375 stifteten die Eheleute Hermann und Elisabeth Glockengießer zu Nürnberg mit Zustimmung der Stadt Schwabach ein Spital. Das Gebäude und die Kirche wurden 1404 eingeweiht. Nach ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung ist sie eine Wohltätigkeitsstiftung zur Errichtung und zum Unterhalt eines Spi-



Stiftungsgebäude in der Nürnberger Straße

tals, also einer Anstalt, in der gebrechliche, kranke und alte Personen wohnlich untergebracht, gepflegt sowie ärztlich und seelsorgerlich betreut werden. Unvermögende Personen sollten kostenlos, vermögende gegen entsprechendes Entgelt aufgenommen werden können.

Heutzutage erfüllt sie ihren Stiftungszweck durch die Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach sowie durch die Unterstützung bedürftiger Personen. Diese Leistungen werden nur Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Schwabach ohne Unterschied der Konfession gewährt. Dies erfolgt in der Regel durch eine



Eigentümerin der Spitalkirche ist die Hospitalstiftung

Einmalzahlung. Für Personen, die beispielsweise unverschuldet in eine außergewöhnliche Lebenssituation geraten sind, kann die Stiftung einen finanziellen Beitrag leisten.

Die Stiftung ist Eigentümerin von drei Gebäuden, der Spitalkirche (Foto) und insgesamt etwa 120 Hektar Wald sowie diverser Grundstücke. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen, die sich in mitunter in Schwabach, Gustenfelden, Barthelmeßaurach, Kammerstein, Günzersreuth, Untereschenbach und Wallesau befinden, erfolgt durch die Stadtförsterei. Einnahmen erzielt die Stiftung unter anderem aus Erbbauzinsen für 57

ihrer Grundstücke innerhalb Schwabachs.

Bereits seit 2006 bezuschusst die Hospitalstiftung die Arbeit der Schwabacher Tafel. Eine Beteiligung der Stiftung erfolgte beim Anbau der AWO in der Wittelsbacher Straße, im Hermann Vogel-Pflegezentrum zum Projekt „Generationenbegegnung“, im Pflegeheim „Am Wehr“ zur Beschaffung einer Schwebeliege und im Bereich Fortbildung zur Palliativpflege. Daneben wurden auch immer wieder einzelne Unterstützungen an Schwabacher Bürger gezahlt.

Aktuell fördert die Stiftung die Anschaffung von Fahrrad-Rikschas, um den Bewohnenden von Alten- und Pflegeheimen im Stadtgebiet Spazierfahrten zu ermöglichen und den durch Corona geprägten Alltag wieder zu verschönern. ■

Die Verwaltung der Stiftungen erfolgt durch die Stadt. Anträge zur Stiftungsmittelvergabe können digital mit dem entsprechenden Formular (www.schwabach.de; „Stiftung“ suchen) oder durch Anforderung des Antrages an die kaemmerei@schwabach.de gestellt werden.

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

AUTOSCHEUNE

Preiswerte Mietfahrzeuge

Tel. 09122 - 63 48 30 - Bonn All-Kran OHG

PKW 1 Tag 28,- € / 7 Tage 118,- € u. Sprinter

Am Kiefernschlag 22, 91126 Schwabach

eMTB: Ausblick pur!





Spaß am Berg!
Vorbeikommen
und ausprobieren



Schmidt Pedelec and More GmbH

Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Aus der Verwaltung

Erfolgreich auf dem Weg zur digitalen Kita

Abschluss der Kampagne „Startchance kita.digital“

Sechs Schwabacher Kindertageseinrichtungen haben an der Kampagne „Startchance kita.digital“ teilgenommen, nun haben sie bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung ihre Teilnahmeurkunden entgegengenommen. Die im September 2021 gestartete Kampagne ist ein mehrjähriges, kostenfreies Qualifizierungsangebot des Bayerischen Familienministeriums für alle bayerischen Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Horte sowie Häuser für Kinder. Dieses wird auch aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums aus dem Gute-Kita-Gesetz mitfinanziert.

In den einjährigen Kampagnenkursen gehen die daran teilnehmenden Kitas mit den Kindern



Die Teilnehmenden der Kampagne bei der Abschlussveranstaltung im Markgrafensaal

erste Schritte in die digitale Bildungswelt und beziehen die Eltern ein. In Schwabach waren die Kitas St. Matthäus, St. Lukas, die Diakoneo-Goldzwerge und -Goldwichtel sowie der Anne-Frank-Kindergarten und die Waldemar-Bergner-Kindertagesstätte dabei.

„Beim Eintritt in die Kita haben heute die allermeisten Kinder

bereits Erfahrungen mit digitalen Medien. Und sie haben ein Recht auf Zugang, Bildung und Schutz in der digitalen Welt. Es ist daher Auftrag von Kindertageseinrichtungen, Kinder schon früh in einem kreativen, kritisch-reflektierten und sicheren Umgang mit digitalen Medien zu begleiten“, so Frank Findeiß, Digital Coach der Kampagne, bei der Veranstaltung.

Bei früher digitaler Bildung in den Kitas geht es weniger darum, Anwenderwissen und technische Fertigkeiten zu erwerben. Vielmehr sollen die Kleinen schon kreativ, kommunikativ und kooperativ mit digitalen Medien lernen und so auch die Medien selbst erfahren.

Mithilfe von Tablets und Apps sind gemeinsam mit den Kindern digitale Malereien, Bilder- und Geräuscherätsel, Fotogeschichten und -collagen, Bilderbücher, Hörspiele oder Trickfilme entstanden. Auch die Eltern haben während der Kampagne gemerkt, dass es in der Kita um kreatives Gestalten statt um Konsumieren von Inhalten geht. ■



Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0

info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit spannungsreichen Lösungen von Mory.

Mit uns können Sie Strom erzeugen & speichern und Sie werden ihr eigener Energieversorger.

www.mory-haustechnik.de



Aus der Verwaltung

Kleine Menge, viel Wirkung

Umweltmobil kommt am 21. Oktober

Das Umweltmobil ist am **Freitag, 21. Oktober**, wieder unterwegs und hält an folgenden Standorten:

13:30 bis 15:00 Uhr
Flurstraße/Ecke Mühlenstraße
16:00 bis 17:00 Uhr
Waikersreuther Str. (Realschule)

Kostenfrei angeliefert werden können Sondermüll, also giftige und umweltschädliche

Abfälle von Schwabacher Privathaushalten, sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Mit circa 0,5 Kilogramm Sondermüll pro Einwohner und Jahr fällt dieser gefährliche Abfall nicht wegen seiner Menge ins Gewicht, sondern wegen seiner Vielzahl an umwelt- sowie gesundheitsgefährdenden Stoffen. Es liegt so-

mit in der Verantwortung aller, den Sondermüll extra zu entsorgen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft unter der Telefonnummer 860-228 gerne weiter. Die übernächste Schadstoffsammlung in Schwabach ist am Samstag, 19. November, dann wieder in Wolkersdorf (Kirchweihplatz) und am Ostanger (Parkbad). ■

Geräte zurück zum Handel

Alle Händler, die Klein- und Elektrogeräte (bis 25 Zentimeter Kantenlänge) vertreiben und eine Verkaufsfläche von mindestens 400 Quadratmetern haben, müssen diese auch nach Gebrauch zurückzunehmen. Diese Rücknahmepflicht besteht auch, wenn kein neues Gerät im Laden gekauft wird. Neu ist seit dem 1. Juli, dass auch Supermärkte, Discounter oder Drogerien jegliche Klein- und Elektrogeräte kostenlos zurücknehmen müssen, wenn sie über mindestens 800 Quadratmeter Gesamtverkaufsfläche verfügen und mehrmals oder dauerhaft Elektrogeräte angeboten werden. Großelektrogeräte müssen hingegen vom Händler nur dann kostenlos zurückgenommen werden, wenn ein gleichartiges Gerät gekauft wurde.

Der Recyclinghof in Schwabach nimmt wie bisher Elektrogeräte an. ■



Ihr Datenschutz ist unser **PRINZIP**



DATENSCHUTZ PRINZ

www.datenschutz-prinz.de

Datenschutz Prinz GmbH Telefon: 091 22 / 6 93 73 02, E-Mail: info@datenschutz-prinz.de

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

<p>statt bisher 96,89 €</p> <p>52,80 €</p> <p>Sie sparen 46%</p> <p>GINGIUM® 120 MG FILM-TABLETTEN*/**, 120 STÜCK</p>	<p>statt bisher 25,57 €</p> <p>17,98 €</p> <p>Sie sparen 30%</p> <p>NEUREXAN® TABLETTEN*/**, 100 STÜCK</p>	<p>statt bisher 14,40 €</p> <p>7,48 €</p> <p>Sie sparen 48%</p> <p>DICLO-RATIOPHARM® SCHMERZGEL*/** 100 G</p>
<p>statt bisher 35,97 €</p> <p>24,48 €</p> <p>Sie sparen 32%</p> <p>LOCERYL® NAGELLACK GEGEN NAGELPILZ*/**, 3 ML</p>	<p>statt bisher 7,58 €</p> <p>4,78 €</p> <p>Sie sparen 37%</p> <p>THOMAPYRIN® CLASSIC SCHMERZTABLETTEN*/**/**** 20 STÜCK</p>	

JETZT BIS ZU 48% GESPART!

COUPON

GÜLTIG VOM 12.10.2022 BIS 08.11.2022

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

Aus der Verwaltung

Seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst

Standesbeamtin Ulrike Aigner kann in Schwabach Familie und Beruf vereinbaren

Die meisten ihrer bisher 25 Dienstjahre hat Ulrike Aigner in der Gemeinde Schwaig im Nürnberger Land verbracht. Dort hat sie auch ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und die Prüfung zur Standesbeamtin abgelegt. Die Verbundenheit zur Heimatgemeinde – hier ist Aigner auch aufgewachsen – hat sie zwar nicht abgelegt. Aber seit 2019 ist sie nun in der Stadtverwaltung im Standesamt tätig, weil sie ihren Lebensmittelpunkt nach Schwabach verlegt hat.



Ulrike Aigner (Mitte) nahm die Glückwünsche von (von links) OB Reiß, Personalrätin Vera Mederer, Rechtsrat Knut Engelbrecht und Rechtsdirektor Hans-Jürgen Hähnlein entgegen.

Hier kann sie nun zur Arbeit radeln und Beruf und Familie optimal vereinbaren. Zum 25-jährigen Dienstjubiläum haben ihr neben Oberbürgermeister Peter Reiß auch Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht, Rechtsdirektor Hans-Jürgen Hähnlein und die Personalrätin Vera Mederer gratuliert. Die Übergabe der Urkunde und eines Geschenks fand natürlich im Trausaal statt. Zusätzlich dazu gibt es für 25 Jahre Dienstzeit einen freien Arbeitstag und eine Geldprämie. ■

Müllabfuhr neu OB-Sprechstunde

Wegen des Feiertags am 1. November ändern sich die Abfuhrtermine für diesen Tag: **Restmüll** wird stattdessen am 2. November, **Biobabfall** am 3. November und die **Gelben Säcke** werden am 5. November abgeholt. Auf www.abfuhrplan-schwabach.de finden sich alle Termine ■

Die nächste Sprechstunde mit Oberbürgermeister Peter Reiß findet am **Donnerstag, 10. November von 17 bis 18 Uhr** statt. Ob der OB für die Interessierten persönlich oder am Telefon zur Verfügung steht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wer mit dem OB sprechen möchte, sollte

einige Tage vorher auf www.schwabach.de nachschauen, in welcher Form die Sprechstunde stattfinden kann. In jedem Fall sollten sich diejenigen gut vorbereiten, so dass der Termin nicht länger als zehn Minuten Zeit in Anspruch nimmt. So können möglichst viele Personen vor sprechen. ■

Bürger- versammlung

Die nächste Bürgerversammlung für den Verwaltungsbezirk Süd (IV) findet am **Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr** (Einlass 18:30 Uhr) im Markgrafensaal, Ludwigstraße 16, statt. ■

GOLD
Ankauf, Umarbeitung, Werterhaltung

Lippmann
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

**Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.**

Jetzt bestellen
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 26.09.2022 bis 06.11.2022. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

Aus der Verwaltung

Pflegeeltern werden – eine Aufgabe für Sie?

Jugendamt bietet am Donnerstag, 10. November, dazu einen Infoabend an

Weitere Pflegefamilien, die Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege betreuen, wünscht sich das Amt für Jugend und Familie der Stadt. Daher bietet es am Donnerstag, 10. November, von 17:30 bis 19:30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema an. Die Teilnahme ist natürlich unverbindlich und kostenlos und soll Interessierten einen ersten Einblick vermitteln. Die Veranstaltung findet im Amt für Jugend und Familie, Nördliche Ringstraße 2a-c statt. Eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch ist bei Andrea Gabel (Telefon 09122 860-242; andrea.gabel@schwabach.de)

oder Karin Baus (Telefon 09122 860-215, karin.baus@schwabach.de) bis spätestens Montag, 7. November, erforderlich.

Diese Voraussetzungen sollten Pflegefamilien mitbringen: Freude am Leben und Umgang mit Kindern, Leben in stabilen Verhältnissen und den Wunsch, ein Kind zu unterstützen, das es bisher schwerer im Leben hatte. Wer ein Kind in Pflege nehmen möchte, muss sich über viele Aspekte Gedanken machen. Dabei geht es um Überlegungen, die das Pflegekind betreffen, wie etwa Alter, Geschlecht oder ob eine Beeinträchtigung oder Be-

hinderung vorliegen darf. Es muss aber auch geklärt sein, wo die Möglichkeiten und Grenzen der zukünftigen Pflegefamilie liegen. Mitunter haben die Kinder in ihrem Leben bereits Belastendes erfahren und brauchen nun die Unterstützung von geduldigen Erwachsenen.

Es gibt unterschiedliche Ursachen, warum Kinder oder Jugendliche nicht in der eigenen Familie aufwachsen können. Überforderung, Erkrankung oder Lebenskrisen der Eltern können einige Gründe sein. Wenn für Kinder und Jugendliche auf längere Sicht hin ein

sicherer Platz in einer Pflegefamilie gefunden werden muss, handelt es sich um Vollzeitpflege. Pflegefamilie sind im Rahmen der Jugendhilfe wichtige Kooperationspartner.

Sie müssen gut informiert, auf diese Aufgabe vorbereitet sein und werden sowohl im Vorfeld wie auch nach der Vermittlung eines Pflegekindes von den Kolleginnen des Pflegekinderdienstes begleitet. Pflegeeltern erhalten Pflegegeld vom Jugendamt.

Wer Fragen vorab hat, kann sich ebenfalls an die oben genannten Kolleginnen wenden.



MEIER
HAUSTECHNIK

BERATUNG · PLANUNG
MONTAGE

BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für **Wohnen, Leben & Entspannen.**

**SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST**

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com



Ryschka
Dach + Blech

Wenns besser werden soll...

**METALLDACH
ERKERVERBLECHUNG
KAMINVERBLECHUNG
DACHRINNEN**

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de



Im Herbst und Winter
zieht es
an Fenster und Tür.

Jetzt Energiesparen
mit Thermostoffen

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

JOKA
FACHHÄNDLER

Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
Sc-Ludwigstraße 28, Telefon (09122) 875250 - www.haboga.de

Service

Zusammen 203 Jahre alt



Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Emil Heinlein im Sommer an zwei besondere Jubilarinnen: 102 Jahre alt wurde Elfriede Geske, die die Gratulation bei Kaffee und Kuchen entgegennahm (Bild rechts). Ihren 101. Geburtstag feierte Anna Flock. Ihr gratulierte neben Bürgermeister Emil Heinlein auch Otmar Thumshirn vom TV 48 Schwabach. Dort war Flock noch mit 98 Jahren aktives Mitglied in der Gymnastikabteilung.

Fundkiste

Vom 20. Juli bis 21. September wurden folgende Gegenstände abgegeben: 7 Herren-, 2 Kinder- und 3 Damenräder, 1 City-, 1 Mountain- und 1 Trekkingrad, 3 Herren- und 2 Damengeldbeutel, 2 AirPods, 1 Fitness-Tracker, 1 Armbanduhr. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer nachfragen möchte, ruft Telefon 09122

860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Verlorene Gegenstände aus den Stadtverkehr-Bussen werden im Büro Ansbacher Straße 14 verwahrt (Telefon 09122 936-450). Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde, oder eine Verlust- oder Fundanzeige machen.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

September

02. Ingeborg Liebermann	80	18. Baldur Engberg	90
03. Gudrun Baumgartl	80	18. Hans Dieter Moosmann	80
03. Bernhard Nitsche	80	19. Heidemarie Forster	80
03. Franziska Weiß	90	21. Armin Kloß	80
07. Rosemarie Meisinger	80	22. Karl Schwab	85
09. Johanna Ninu	85	23. Kunigunde Pedimonte	95
15. Ursula Schewell	80	24. Manfred List	85
16. Johann Koller	90	26. Gudrun Tilgner	80
16. Giovanni Piccolo	80	29. Renate Linhard	80
16. Wolfgang Schmitz	80	29. Eugen Schöler	85

Oktober

02. Anna Burk	85	04. Gisela Küther	85
02. Dieter Zürl	80	07. Walter Fuchs	85
03. Alwine Müller	80	07. Berta Hoffmann	90
03. Rosemarie Terwort	80	07. Renate Wasner	95
04. Ursula Busch	85	11. Werner Deffner	80

Zur Geburt

Romy Cosima Stünkel	Jonas Seitz
Felix Diesing	Emilio David Fehlow

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ

- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Objektsanierungen
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- und Wasserschadensanierung
Lindenbachstr.29 • 91126 Schwabach
Tel: 09122 1888 0

E-Mail info@ritzergmbh.com
www.wasserschaden-leckortung.de



Aus der Verwaltung

Sportlerinnen und Sportler für Ehrung melden

Es werden hervorragende Leistungen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 geehrt

Hervorragende sportliche Leistungen der Jahre 2020, 2021, 2022 und die Schwabacher Stadtmeister 2022 werden am 3. Februar 2023 im feierlichen Rahmen geehrt. Dann richtet der Stadtverband der Schwabacher Turn- und Sportvereine unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Peter Reiß im Markgrafensaal wieder die Sportlerehrung aus. Auch Sportshows werden dann geboten.

Voraussetzungen beachten

Für hervorragende sportliche Leistungen können Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, die für einen Schwabacher Verein oder einer unter Schwabach gemeldeten Spielgemeinschaft



starten oder ihren Wohnsitz in Schwabach haben und für einen auswärtigen, dem DOSB angeschlossenen Verein starten. Geehrt werden insbesondere erfolgreiche Teilnahmen an Meisterschaften und am Ligabetrieb im Sinne der Ehrenordnung der Stadt. Auch bei Teilnahmen an internationalen Meisterschaften ist eine Ehrung möglich.

Da die Sportlerehrung für die Jahre 2020 und 2021 pandemiebedingt ausgefallen ist, können auch Anträge für die vergangenen zwei Jahre eingereicht werden. Ausschlaggebend ist somit der Zeitraum vom 1. Dezember 2019 bis einschließlich zum 30. November 2022. Der Ehrungsausschuss entscheidet Anfang Dezember bindend über alle

eingereichten Anträge. Die Antragsformulare können auf der Internetseite des Stadtverbandes unter www.stadtverband.org/formular.htm heruntergeladen werden.

Die Anträge sind bis zum 1. Dezember im Schul- und Sportamt der Stadt unter der E-Mail-Adresse schul-sportamt@schwabach.de oder persönlich in der Eisentrautstraße 2 bei Verena Gundel (Telefon 09122 860-159) einzureichen.

Nach diesem Termin eingehende Anträge können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Die Anträge können nur durch Vereine oder Verbände an die Stadt gestellt werden. ■

stadtwerke-schwabach.de

100%
Ökostrom
tanken

Unsere E-Ladelösungen – Eure Mobilität

#WirfürSchwabach

Nutzen Sie unser E-Mobilitätspaket: vergünstigtes Laden an öffentlichen Stromtankstellen, leistungsstarke Wallboxen für Ihr Zuhause und der passende E-Mobil-Stromtarif – alles mit 100 Prozent Ökostrom.

STADTWERKE

SCHWABACH GMBH

Fair, zuverlässig und für Sie vor Ort.